

Rechenschaftsbericht zum 30.04.2021

AStA der XXX. Legislatur

Gemäß §3 (1) Nr. 8 RL-AStA

Svea Kühl, Vorsitzende

- 1. Grundsätzliche Aufgaben gemäß §3 RL-AStA**
- 2. Aufgaben des Referates gemäß §5 K) RL-AStA**
- 3. Sonstiges**

1. Grundsätzliche Aufgaben gemäß §3 RL-AStA

§3 (1) 1. Teilnahme an AStA-Sitzungen

Von Beginn des dritten Quartals bis zum Ende (1. Februar 2021 – 30. April 2021) fanden sechs ordentliche Sitzungen des AStAs statt. Ich habe an allen Sitzungen der Berichtsperiode teilgenommen.

Während desselben Zeitraumes fanden drei ordentliche Sitzungen des Studierendenparlamentes statt. Ich habe an allen Sitzungen des StuPas teilgenommen.

§3 (1) 2. Bürodienst

Unter Anwendung von §2 S. 2 RL-AStA führt der Vorsitz keine Sprechstunden durch. Den sonstigen Pflichten des Bürodienstes im Rahmen von Sitzungen und sonstiger Anwesenheit im Büro bin ich nach bestem Wissen und Gewissen nachgekommen.

Hierbei ist zu betonen, dass durch die spezielle Situation in dem Berichtszeitraum kaum Anwesenheit im Büro notwendig und möglich war. Die Betreuung der Post wurde durch die Referent*innen unter einander aufgeteilt und es gab zwei an mich gerichtete Anfrage zu Sprechstunden, die ich wahrgenommen habe.

§3 (1) 3. Mithilfe bei Projekten des AStA

Im Berichtszeitraum fanden auf Grund der pandemischen Lage kaum Veranstaltungen statt. Ich habe die Referent*innen dennoch nach bestem Gewissen bezüglich der kommenden Veranstaltungen beraten und meine Hilfe angeboten.

Ich habe Johanna (HoPo Innen) bei allgemeinen Fragen zur reinen Briefwahl geholfen, mit Sara (Sport) das Konzept der digitalen Laufgruppe entwickelt, Gesche (HoPo Außen) beim Brainstorming für die Klimawoche unterstützt und mit Daniel mehrere Treffen zur Planung des Sommerfests gehabt.

Generell gilt, dass wir derzeit mit wenig Präsenzformaten in unserer restlichen Legislatur rechnen. Daher werden die meisten Veranstaltungen mit digitalen Alternativen geplant.

§3 (1) 4. Berichterstattung auf Sitzungen

Auf den Sitzungen des AStA und des StuPa habe ich jeweils im entsprechenden TOP über meine Arbeit berichtet und Rückfragen beantwortet.

Alle Berichte sind in den jeweiligen Protokollen nachzulesen.

§3 (1) 5. Auskunftserteilungen per E-Mail und Telefon

Eingehende Anfragen habe ich selbst beantwortet und/oder an das zuständige Referat bzw. die zuständigen Referate weiterverwiesen.

Presseanfragen per Telefon habe ich alle beantwortet.

Ich habe im Zeitraum drei Rundmails an die Studierenden verschickt, um über aktuelle Themen und unsere Arbeit zu berichten. Dabei habe ich auch um Interaktion und Rückmeldung zur Online Lehre gebeten. Dabei kamen einige Rückmeldungen, die mir bei meiner Arbeit geholfen haben und die ich in diese mit einfließen lassen konnte.

Auf einzelne Anfragen und Nachfragen konnte immer schnell und mit zielgerichteter Kommunikation mit der Universität eine Lösung gefunden werden.

§3 (1) 6. Beratung von Studierenden

Ich hatte mit mehreren Studierenden zu den verschiedensten Themen Kontakt.

Dabei ging es unter anderem um die Konzeption von Sprachkursen, hierbei bin ich derzeit noch mit Alexander Grimm im Gespräch. Ansonsten kamen gerade kurz vor Ablauf der Rückmeldefrist vermehrt Anfragen zur Studienfinanzierung.

Weitere Beratungen und Antworten gab es bezüglich des Anmeldeverfahrens der Unibibliothek.

§3 (1) 7. Beantwortung von Anfragen des Studierendenparlamentes

Im Berichtszeitraum lagen keine offiziellen Anfragen seitens des Studierendenparlamentes vor.

§3 (1) 8. Quartalsweiser Zwischenbericht

Dieser Zwischenbericht umfasst alle in § 3 (1) 8. genannten Aspekte. Bei der Ausführung meiner Aufgaben habe ich nach bestem Wissen und Gewissen §3 (2) und (3) sowie § 4 RL-AStA berücksichtigt.

2. Aufgaben des Referates gemäß §5 k) RL-AStA

§5 K) (1) Vertretung nach außen, Pflichterfüllung der Referate, Sitzungsleitung, Bekanntmachung von Protokollen und Beschlüssen

Die Pflichten gemäß §5 K) (1) habe ich nach bestem Wissen und Gewissen ausgeführt. Ich war bei allen AStA-Sitzungen im Berichtszeitraum anwesend und habe die Sitzungsleitung ausgeübt.

Das Tagesgeschäft beinhaltete die regelmäßige Beantwortung von E-Mails & Telefonaten, außerdem besteht eine regelmäßige und gute interne Kommunikation.

Maßgeblich für den Berichtszeitraum war der Umzug des AStA Büros in das Gebäude der Großen Scharnstraße 23a. Ich habe den Umzug und alle Übergaben mit Universitätsverwaltung und externen Anbieter:innen organisiert. Der Umzug fand am 15. März statt und lief ohne größere Komplikationen ab.

Zum einen sind wir sehr dankbar, ein Büro mit Tageslicht zu haben, zum anderen bedauern wir sehr entgegen der Versprechungen der Universitätsleitung, weiterhin ein kleineres Büro zu haben als in der Studimeile.

Ich stand pandemisch bedingt weiterhin in sehr engen Kontakt mit allen Stellen der Universität. Neben 13-maliger Teilnahme am Kristenstab, 3-maliger Teilnahme an der Lehre Runde, fanden auch 2 Monatsgespräche mit der Präsidentin statt, bei denen wir aktuell wichtige Themen für die Studierendenschaft ansprechen konnten.

So ist zum Beispiel der Referentin für Hochschulpolitik Außen und mir aufgefallen, dass die Studierendenschaft bei der Kooperationsvereinbarung zwischen Uni und Stadt vergessen wurde miteinzubeziehen. Hier konnte nun allerdings eine Lösung gefunden werden und auch unsere Themen werden Gehör finden.

Im Februar fand ein Treffen mit dem „Studentenwerk“ statt, bei dem Gesche Andert und ich uns mit den Mitarbeitenden über die verschiedensten Dinge, unter anderem Stand der Mensa, neue Snackautomaten und Überbrückungshilfen austauschen konnten.

Ich nahm im Berichtszeitraum regelmäßig an den Treffen der Interessengemeinschaft Semesterticket Berlin-Brandenburg teil, bei dem ich auch mal Protokollführungen und Moderation übernahm.

Weiterhin habe ich im Februar gemeinsam mit Zahra Kalaf (StuPa Präsidentin) und Gesche Andert das Erstiwochenvideo aufgenommen und an die Zentrale Studienberatung zur Einstellung in den Erstiwochenkurs geschickt.

Als Außenvertretung schicke ich aktuell der Pressestelle regelmäßig unsere Termine und Veranstaltungen, damit diese in den Veranstaltungskalender der Uni mitaufgenommen werden und von Universitätsseite mitbeworben werden.

Ich bekomme regelmäßig Jobausschreibungen, welche ich an Tim Meyer (Verwaltungsreferent) zum Upload auf der Website weiterleite.

Wie schon weiter oben beschrieben gehört zu meinen täglichen Aufgaben der Außenrepräsentation ebenfalls die gewissenhafte Beantwortung studentischer und politischer Anfragen (der Landesministerien).

In Zusammenarbeit mit dem Landesministerium für Infrastruktur und Landesplanung konnte so auch im Februar erfolgreich die Zuschussvereinbarung zum Semesterticket erarbeitet werden. Bei der Ausarbeitung hatte ich Hilfe von Tobias Denkert (Finanzreferent) und Beatrix Eckert (Hochschulverwaltung).

Im April hatte ich engen Kontakt zur Verbraucherzentrale und habe unser Beratungsangebot unter den universitären Stellen noch bekannter gemacht. Dadurch hoffen wir eine größere Nutzer:innenzahl des Angebots.

Ich hatte zudem zwei Termine mit einer Immobilienfirma, die planen neue Studierendenwohnungen in Frankfurt (Oder) zu bauen. In Absprache mit den anderen AStA-Referent:innen wurde sich entschieden, die Beratung gleich zu gestalten wie im letzten Jahr mit den Ferdinandshöfen.

Wie auf der StuPa Sitzung gewünscht, habe ich im April das erste Vernetzungstreffen zwischen den studentischen Vertreter:innen in akademischen Gremien organisiert.

Außerdem habe ich mit Indra Balmer (Antirassismusreferentin) den April-Podcast des AStAs aufgenommen.

Nach der Klärung des bisherigen Versäumnis des AStA aus dem fzs auszusteigen, habe ich unsere Kündigung der Mitgliedschaft dem fzs gemeldet.

Des Weiteren habe ich am Kampagnentreffen des Bündnis „50 Jahre Bafög – (K)ein Grund zu feiern“ teilgenommen und der AStA hat beschlossen, sich diesem Bündnis anzuschließen.

§5 K) (2) Vertretung im Förderkreis Viadrina

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Vorstandes vom Förderkreis Viadrina statt. Ich war bei dieser anwesend. Thema war die Planung der Mitgliederversammlung im Sommer diesen Jahres.

§5 K) (3) Ständiger Gast im Senat

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung des Senats statt.

§5 K) (4) Pressearbeit

Bezüglich der Pressearbeit hat sich meine Arbeit im Berichtszeitraum einseitig gestaltet.

Ich hatte mit der MOZ und dem RBB zu zwei Themen Kontakt und Interviews. Zum einen wegen der Annullierung zweier Prüfungen an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und zum anderen zur Testsituation an der Grenze für Studierende.

Tim Meyer (Verwaltungsreferent) hat mich dankenswerterweise auf der Pressekonferenz zum Semesterauftakt vertreten, bei der ich Job bedingt nicht teilnehmen konnte.

Des Weiteren hatte ich ein Interview mit Brandenburg Aktuell zur Situation von Studierenden im 3. Onlinesemester.

§5 K) (5) Studentische Medien

Im Berichtszeitraum lagen keine Anfragen studentischer Medien vor.

§5 K) (6) Anträge auf Projektförderung


Im Berichtszeitraum sind drei Projektanträge eingegangen. Diese wurden behandelt und angenommen. Keiner ging über 300€ und musste somit dem StuPa vorgelegt werden.

§5 K) (7) Sprachen

Ich stand noch zweimal im Austausch mit Alexander Grimm zur Konzeption von Sprachkursen. Zu meinem Bedauern ist dieser aber im April 2021 von der kommissarischen Geschäftsführung zurückgetreten. Ich nutze gerne diesen Bericht nochmal um seine Arbeit im letzten Jahr anzuerkennen und die gute Zusammenarbeit zwischen Studierendenschaft und Sprachenzentrum zu würdigen.

3. Sonstiges

Über Tätigkeiten, welche über diesen Bericht hinausgehen, habe ich auf den Sitzungen des AStA und StuPa berichtet. Die Berichte sind in den Protokollen dieser Gremien einseh- und nachvollziehbar.



, Svea Kühl

Svea Kühl

Frankfurt, den 30.04.2021